

# Sex Machineguns Fanfic

## Der Stuhl der Wahrheit

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Kapitel 11-13

#### Kapitel 11: Ein Geheimnis mit Folgen

Nachdem alle ihr Sushi aufgegessen hatten, räumte Noisy erstaunlich schnell den Tisch ab und trug das Geschirr mit Joe zusammen in die Küche. "Krass, Joe, es hat wirklich geklappt, keiner hat gemerkt, daß das Sushi nicht selbstgemacht war... also nicht von UNS selbstgemacht, ne?!" Noisy klang erfreut. "Klar, was denkst du denn?!" antwortete Joe, mehr aus Reflex, denn ehrlich gesagt hatte er immer noch nicht wirklich verstanden, warum Noisy daraus so ein Drama machte. Es war ihm auch egal, denn schließlich hatte es geschmeckt und das war ja wohl die Hauptsache... obwohl er das Sushi in den Plastikbehältern mit dem schönen Logo des Restaurants sehr viel attraktiver gefunden hatte. Noisy atmete tief durch und wollte gerade dazu ansetzen Joe zu erklären, WARUM sie das Essen hatten umfüllen müssen, denn er hatte Joe beobachtet, wie dieser mit dem Plastikgeschirr in Noisy's Mülleimer liebäugelte. Dazu kam er allerdings nicht, denn schon fragte Joe: "Sag mal, warum hast du das schöne Plastikgeschirr denn weggeworfen, Mann?! Kann ich das vielleicht haben, wenn du es nicht mehr brauchst?!" Noisy wußte nicht, ob er darauf lachen, oder heulen sollte, denn Joe war wirklich fast dümmer, als die Polizei erlaubte... "Nein, natürlich nicht, Mensch, dann sehen ja doch noch alle, daß wir... also, paß auf, ich wasch dir das Zeug ab und bring's dir morgen Abend vorbei, ok?!" und mit diesen Worten schloß Noisy den Mülleimer energisch. Gerade wollte Joe zu einer Antwort ansetzen, als Sussy den Raum betrat. "Ihr braucht aber ziemlich lange um das Zeug in die Küche zu stellen..." Sussy klang beleidigt und wirklich, es war doch ziemlich verdächtig, daß schon wieder die beiden so lange zusammen weg blieben. „Ihr wollt euch wohl verziehen, heh?! Aber daraus wird nichts, das könnt ihr vergessen, ich werde euch im Auge behalten!“ dachte Sussy erboßt. "Nicht doch, Shu-chan!" ,Noisy wehrte ab, "Wir wollten grade zurück ins Wohnzimmer gehen, nicht wahr Joe?" Er zwinkerte Joe zu und der zwinkerte zurück. Noisy war beruhigt, allerdings auch nur so lange, bis Joe dann den Mund aufmachte: "Nee, eigentlich wollte ich Noisy grad fragen, wann er mir das Zeug vorbeibringt!" Sussy wurde weiß vor Zorn; was hatte er da gehört?! Die beiden trafen sich also heimlich?! Ohne daß Sussy davon wußte... und welches "Zeug" brachte Noisy Joe?!

Auch Noisy war mittlerweile blaß geworden, allerdings vor Schreck; er hätte es ahnen müssen... und nun mußte er versuchen, sich geschickt aus der Affaire zu ziehen. Schließlich wollte er gerade Sussy unter keinen Umständen sagen, daß das Sushi

gekauft war, hatte er seinem besten Freund doch ein selbstgemachtes Essen versprochen und er wußte, wie wütend Sussy werden konnte. "Du weißt schon, Joe's Klamotten, die doch vorhin..." er lächelte entschuldigend, aber da hatte sich Sussy schon wieder eingemischt, denn der Gedanke, daß die beiden Kleidung tauschten und sich dann auch noch tafeln, das fand Sussy schon sehr taktlos und gerade ihm gegenüber ziemlich fies. "So? Kannst du ihm das nicht zur Probe mitbringen?!" fragte Sussy mißbilligend. Da hatte er allerdings Recht, dachte Noisy und als er sah, daß Joe gerade ansetzen wollte, Sussy auch noch zuzustimmen, trat er Joe erst mal kräftig auf den Fuß. Dieser gab ein jaulendes Geräusch von sich und verschwand in Richtung Wohnzimmer zu den anderen, während Noisy in der Küche immernoch versuchte sich zu retten.

"Hey, wo hast du denn den Rest gelassen?" begrüßte ihn Anchang zurück. Himawari kicherte kindisch vor sich hin, die Anspielung verstehend und als Joe meinte, die zwei wollten wohl lieber alleine sein, prustete er richtig ungeniert herraus. Panther fand das alles sehr taktlos von seinem Freund und er meinte galant, wie eh und je: "Joe beliebt damit wohl eher auszudrücken, daß die beiden eine ungestörte Konversation führen möchten, welche der Allgemeinheit nicht zu großen Nutzen wäre." "So kann man das natürlich auch sehen" gröhlte Himawari und Anchang grinste breit, während Panther nun doch rot geworden war. Was er da gesagt hatte, das war wohl doch ziemlich doppeldeutig gewesen und er überlegte gerade, wie man das fundierter ausdrücken könne, ohne eine Zweideutigkeit damit zu erzielen, doch er stoppte seine Reflexionen jäh, als Joe ein lautes: "HÄH?!" von sich gab. Himawari war aber nicht gewillt, Panthers Worte für PJ zu übersetzen und auch Anchang lachte gerade lieber, als irgendetwas für Joe zu verdeutlichen. Also lachte Joe einfach mal mit.

Da kam auch schon Sussy aus der Küche gerannt und brüllte in Noisy's Richtung noch sowas, wie: "Laß mich doch blos in Ruhe, du xxx!!!", nahm direkten Kurs auf den Tisch und steuerte den Platz zwischen Anchang und Panther an, der nun doch etwas betroffen auf den Boden starrte. Auch Anchang war ruhig geworden, aber Himawari lachte immernoch laut und herzlich. Auch das fand Panther etwas unpassend und er beschloß das Thema später im Auto auf jedenfall einmal anzuschneiden, um seinem Kumpel sein rücksichtsloses Verhalten aufzuzeigen. Er fühlte sich ziemlich alleingelassen von Himawari, der doch die meiste Zeit mit den anderen redete und dabei mußte Himawari doch wissen, daß Panther sich nicht gerade sehr behaglich fühlte, wollte er doch anfangs gar nicht mitkommen und hatte sich nur durch ihn dazu überreden lassen. Klar, da war noch Anchang, mit dem er sich auch sehr gut verstand, aber der schien mehr daran interessiert zu sein, sich mit Sussy zu unterhalten, also...

Sussy zog eine Schnute und als Noisy etwas weniger energisch den Raum betrat, begann er demonstrativ ein Gespräch mit Anchang über Haare und Shampoos und ignorierte den, etwas betröppelt dreinblickenden Noisy. Noisy war wirklich sauer auf Joe, aber der kapierte natürlich gar nichts und lag schon wieder am Boden vor Lachen, auch wenn wieder mal keiner wußte warum eigentlich. Er hatte damit angefangen, als es vorhin um die Zweideutigkeit von Panthers Satz ging, und seitdem lachte er eben. Die restlichen member hatten jedenfalls beschlossen, Joe zu ignorieren. Anchang hatte nun auch Panther, der wirklich ziemlich alleine da saß, in das Haar-Shampoo-Gespräch integriert, wofür dieser ihm sehr dankbar war, und Himawari begann Noisy zu trösten... oder wie auch immer man das bei Himawari nennen konnte. Clutch J.

Himawari war nämlich wirklich nicht gerade die Sensibilität in Person, aber er bemühte sich zumindest. "Hey, laß ihn schmollen, der hört auch wieder auf, glaub's mir!" Noisy nickte niedergeschlagen. Dabei sollte das doch ein lustiger Abend werden, aber bis jetzt war es für Noisy einfach nur eine Katastrophe. Er wünschte sich wirklich, er hätte nur Sussy eingeladen und... "laß uns Karaoke singen!" schlug Himawari ihm gerade vor und noch bevor Noisy antworten konnte, waren Joe und auch Anchang ganz Ohr.

Die drei waren aufgesprungen und hatten sich an der Karaokemaschine Noisy's zu schaffen gemacht, während am Tisch ein beleidigter Sussy, ein trauriger Noisy mit Hundeblick und ein ziemlich peinlich berührter Panther zurückblieben und vor sich her schwiegen.

Panther wußte gar nicht mehr, was er denken sollte, also beschloß er, die beiden Kampfhähne alleine zu lassen und sich erst einmal der Toilette zuzuwenden, da er schon fast eine ganze Flasche Mineralwasser gelehrt hatte: ‚Oh Mann, das kann ja noch heiter werden...‘ dachte er resignierend, während er sich seine Freunde nochmals betrachtete.

## Kapitel 12: Das Schaukelpferd der Wahrheit

Als Panther den Raum wieder betrat, konnte er nur den Kopf schütteln und sich über seine Freunde wundern. Mittlerweile hatten Anchang und Himawari das Karaokegerät angeschlossen und gröhlten gerade munter "Ich bin immer ein Idiot, Ich war schon immer ein Idiot" zusammen mit Joe, der sich anscheinend wieder gesammelt hatte und Sussy und Noisy saßen klatschend und gut gelaunt nebeneinander am Tisch und tuschelten vertraut, wie eh und je miteinander. Das fand Panther alles höchst suspekt, aber er fragte lieber nicht, was passiert war, denn sonst würde es am Ende vielleicht deswegen nochmal einen Streit geben und zur Not könnte er ja immer noch Jun auf der Heimfahrt danach fragen. Er wunderte sich mittlerweile fast über gar nichts mehr, denn bei diesen Freunden was alles möglich, das hatte er mittlerweile eingesehen und lies sich resignierend auf den Boden sinken. "Komm, sing mit!" gröhle Joe und sprang Panther fast auf den Schoß dabei und dieser schreckte etwas zurück angesichts der Tatsache, daß Joe etwas benebelt sein mußte und er ihn ja eigentlich noch gar nicht so lange kannte. Das war Panther nun wirklich viel zu intensiv dafür, daß er sich Joe nicht sonderlich verbunden fühlte. Von Jun lies er sich das ja gerade noch gefallen, aber auch das ziemlich widerwillig. Er mochte es lieber, sich selbst zu be- und entkleiden, auch wenn er ihm dankbar war dafür, daß er ihm seine Kleidung für heute Abend sponsored hatte. Wie auch immer sich das auch verhielt, Joe wollte er nun wirklich nicht am Hals hängen haben, das war ihm zu intim. "Nein danke sehr, es sind zu viele Homosapiens auf der imaginären Bühne und ich bin vocalis miserable..." antwortete er Joe auf seine indirekte Frage. Der hatte zwar kein Wort kapiert, war aber trotzdem alleine auf die "Bühne" zurückgerannt, weil ihm Panthers wirres Gerede zu hoch war.

Nachdem sie eine Weile zu dritt Karaoke gesungen hatten, waren ihnen die Lieder ausgegangen und da Anchang und Himawari Joe auch nicht mehr ertragen konnten

und Noisy und Sussy lieber zweisam dasaßen und irgendwelche kindischen "Geheimnisse" austauschten, beschlossen sie, dem Karaoke nun ein Ende zu setzen, was bei Joe wieder eine Lachkrampfatacke auslöste, denn Panther, der beim Aufräumen half, wäre beinahe über das Kabel gefallen und das fand Joe extremst witzig.

Als das Wohnzimmer wieder aussah wie zuvor, unterhielten die drei sich erst mal über das neue Musikfachgeschäft, das in der Nähe ihres Tonstudios eröffnet hatte, aber irgendwann ging ihnen der Gesprächsstoff aus und sie starrten minutenlang Löcher in die Luft, beobachteten Sussy und Noisy, oder musterten LJ (sprich El Dschay), wie sie ihn getauft hatten; Lachkrampf-Joe.

"Mou, Noisy, was is'n das für'ne Kack-Party?!" beschwerte Himawari sich so lautstark, daß sogar Noisy es nicht überhören konnte, trotz daß er sich gerade angeregt unterhielt und Joe die ganze Zeit lachte. Er schaute zu Himawari auf, der sich nun demonstrativ vor ihm aufgebaut hatte und zuckte ratlos mit den Schultern: "Keine Ahnung, du hast Recht, hier geht's echt nicht mehr ab, als in meinem Kühlschrank..." "Wohl kaum, denn da feiern wenigstens noch die Pilzkulturen!" warf Himawari bissig ein. Noisy lachte. "Man, ich glaub, ich mach mich auf nach Hause, ne Mann, immerhin haben wir morgen Probe und ich bin jetzt echt müde geworden..." erklärte er Noisy plump. Während Noisy das schrecklich fand, was Hima ihm gerade verkündet hatte, waren Sussy und Panther hellhörig geworden. Sussy fand das wirklich eine gute Idee von Himawari, denn wenn er erst gehen würde, würden auch die anderen nicht mehr lange bleiben und er konnte vielleicht doch endlich mal alleine mit Noisy sein, so wie er sich das vorgestellt hatte am Anfang des Tages. Auch Panther's Augen leuchteten auf, bei dem Gedanken, bald aus diesem Irrenhaus zu entkommen. Er hatte sich gelangweilt und seine Meinung über Joe hatte sich auch nicht gebessert, außerdem wollte er so schnell, wie möglich wieder in seine eigenen Klamotten schlüpfen und der Gedanke an eine Dusche behagte ihm ebenfalls.

Himawari's Blick blieb fest und Noisy versuchte ihn gerade davon zu überzeugen, daß es doch erst halb 11 Uhr war, die Nacht noch sehr jung war und daß sie bestimmt noch viel Spaß haben könnten, wenn er jetzt noch nicht ginge. Daraufhin verzog Sussy wieder das Gesicht; es war ihm überhaupt nicht angenehm, Noisy's Aufmerksamkeit immer teilen zu müssen, dabei wollte er ihn doch noch fragen, ob er ihm vielleicht auch so einen schönen Pulli stricken könnte... und noch div. andere Dinge. Himawari lies sich aber letztendlich doch von Noisy beschwallen und so wurden auch Panther's Hoffnungen auf einen angenehmen weiteren Verlauf des Abends mit einem guten Buch erbarmungslos zerstört. Anchang lies sich zu einem breiten Grinsen hinreisen, denn er hatte den beiden angesehen, daß sie es gern gesehen hätten, wenn Himawari bei seinem Vorhaben geblieben wäre, denn mittlerweile kannte er seine Freunde sehr gut und er konnte jede noch so kleine Mimik deuten, obwohl er zugeben mußte, daß das bei Sussy nicht schwer war, denn dieser war sehr offenkundig in Sachen Emotionsschwankungen. Aber er kannte auch Himawari gut genug, daß er gleich hätte sagen können, daß dieser eigentlich nicht eine Sekunde lang vorhatte nach Hause zu fahren, sondern diesen Psyseudo-Vorwand dazu nutzte, um die beiden abgekapselten Freunde wieder in die allgemeinen Vorfälle zu integrieren.

Wie auch immer, es war ihm gelungen und alle waren nun aufmerksam, sogar Joe, der nur "nach Hause gehen" verstanden hatte und seitdem wie versteinert da saß und Himawari ungläubig anstarrte.

Da sprang Noisy auf einmal auf und hätte dabei fast den Tisch umgeworfen, hätte Sussy das nicht noch, dank seiner schnellen Reaktion zu verhindern gewußt.

Noisy grinste nur doof in die Runde und verkündete strahlend, er habe die passende Beschäftigung für den Abend gefunden. Nun wollten natürlich alle wissen, worum es sich dabei handelte, gespannt schauten Anchang und Himawari ihren Kumpel an, während Sussy immernoch leicht angekratzt aussah und Panther skeptisch schaute, als wolle er sagen ‚mal abwarten, was das wieder für ein Unsinn sein wird‘ und Joe... naja, Joe starrte immernoch Himawari an. "Nun rück schon raus mit der Sprache!" Anchang wollte wirklich wissen, was ihn erwartete und Noisy dankte ihm den Kommentar mit einem Nicken. "Ist doch klar, wir spielen ein Gesellschaftsspiel: Stuhl der Wahrheit!" Himawari lachte, er fand die Idee gar nicht so schlecht und auch Anchang schien überzeugt zu sein, daß die Idee gar nicht schlecht war, denn so könnte er seine Freunde ja doch noch analysieren und sie würden es nicht einmal merken! Joe war begeistert aufgesprungen, hatte sich bei Noisy eingehakt und nun sprangen die beiden auf und ab und riefen im Chor ihre Parole: "STUHL DER WAAAAAAHRHEIIIIIIIT!" Sussy war diese Sache nicht so ganz geheuer, denn das hörte sich für ihn an, als würde er heute Abend evtl. noch ein paar Geheimnisse loswerden müssen und die wollte er lieber für sich behalten, aber die breite Masse überstimmte ihn. Panther lächelte höflich und desorientiert. Er kannte dieses Spiel nicht, denn er spielte keine Spiele bei sich zu Hause und hatte auch nicht vor, das einzuführen. Nun analysierte er also den Titel fachkundig: "Noisy-san, du hast überhaupt keinen Stuhl hier..." bemerkte er sachlich. Das entsprach allerdings der Wahrheit, denn Noisy hielt nicht viel von Stühlen, die waren unhandlich, groß und gingen ihm dauernd kaputt, also bevorzugte er Sitzkissen. "Stimmt... aber ich... hab da noch ein altes Schaukelpferd!!!"begeistert schleppte er sein Kindheitsvergnügen an und Panther erötete bei dem Gedanken, sich auf sowas setzen zu müssen. Joe und Noisy, die sich wieder eingehakt hatten, schrien nun die neue Parole, diesmal vor- und zurückwiegend: "SCHAUKELPFEEEEEEERD DER WAAAAAAHAAAAHRHEIIIIIIIT!!!!!"

Nachdem sich alle einigermaßen beruhigt hatten, schlug Anchang vor, eines der Sitzkissen zu benutzen und alle waren einverstanden, auch Panther, nachdem Himawari und Anchang sich bereiterklärt hatten die Regeln für ihn (und wahrscheinlich auch für LJ, der sowieso nicht so recht zu wissen schien, was er tat) zu erläutern.

Es war also beschlossene Sache...

Kapitel 13: Laßt das Spiel beginnen...

"Aaaaaaaaaaaaaalso", begann Himawari etwas großspurig zu erklären, "das mit dem Stuhl der Wahrheit ist so: Man behält das Grundprinzip des Flaschendrehens bei, ne." Während Panther nickend gestikuliert, daß ihm soweit alles klar war starrte Joe ihn ungäbig an, also begann Himawari nochmal GANZ von vorne. "Man nimmt eine leere Flasche, legt sie auf den Boden und setzt sich im Kreis drum herum, ne." Das hatte auch Joe verstanden und so konnte Himawari, von sich als Erklärer vom Dienst schon überzeugt, fortfahren: "Gut, dann wird die Flasche gedreht und der, der dran ist, der muß was tun." Joe nickte heftig und rief ganz laut "GEILOMATIKO!" und lief weg, weil

er dachte, das wäre schon die ganze Erklärung gewesen. Himawari und Panther schüttelten synchron wortlos den Kopf während Anchang anfangen mußte zu lachen. "Er wird's später schon merken, wie's läuft..." bemerkte er und Panther konnte nicht umhin, einen leichten Hauch von Ironie zu vernehmen. "Wie dem auch sei", lenkte Himawari wieder ein und wandte sich wieder Panther zu, "der, der dran ist, der muß dann auf den Stuhl... das SITZKISSEN der Wahrheit. Dann wird das Licht ausgemacht und die anderen stellen demjenigen dann der Reihe nach jeder eine Frage, die der Betroffene wahrheitsgemäß beantworten muß, ne Panchan!" Panther hatte das Spiel verstanden und bemerkte ebenfalls: "Das könnte eine sehr angenehme Wendung des tristen Abends darstellen und durchaus als sehr eine interessante Methode zum besseren gegenseitigen Verstehen fungieren." Er schien das ganze wirklich sehr naiv und optimistisch zu sehen, aber das Anchang und Himawari, die sich durchaus darüber bewußt waren, daß nicht wirklich sehr viele intelligente und auf Intimsphäre rücksichtnehmende Fragen gestellt werden würden, auch recht, denn so mußte Panther wenigstens nicht dazu gezwungen werden. Bei Sussy hatten sie allerdings größere Mühe. Noisy hatte die ganze Zeit schon versucht, seinen besten Freund davon zu überzeugen, aber Sussy war nicht zu erweichen, erst recht nicht, als Joe beschlossen hatte, Noisy zu unterstützen. Sussy war Joe immernoch gewaltig böse und sehr mißtrauisch, denn der Gedanke, daß Noisy und Joe sich heimlich trafen, das machte ihn fast wahnsinnig. Warum konnten sie ihm das nicht einfach sagen? War er denn nicht Noisy's bester Freund?! Nein, anscheinend war Noisy unentschlossen, ob nun Joe, oder Sussy sein bester Freund war. Das fand Sussy sehr unfair und gemein, von Noisy, aber er hatte ihm verziehen, denn er zog es vor, Joe die Schuld zu geben. Wie konnte er nur so fies sein und sich mit böser Absicht zwischen die Beiden drängen? Das würde er ihm heimzahlen!

Anchang, Himawari und Panther gesellten sich prompt zu der illustren Runde um Sussy und plötzlich lächelte Sussy zuckersüß. "Okay, ich mache mit." Zuerst dachte Noisy, er würde nicht richtig hören, aber als die anderen die Runde um das Sitzkissen der Wahrheit arrangierten, glaubte er seinen Ohren doch.

"Du bist der Beste, Shu-chan!" bemerkte er erfreut und umarmte Sussy stürmisch. Also war Sussy doch kein Spielverderber! Das fand Noisy wirklich gut, denn er fand wirklich, daß sich Sussy in letzter Zeit sehr zickig und unnahbar verhalten hatte; man kam überhaupt nicht mehr richtig an ihn heran und an ein normales Gespräch war ja auch schon fast nicht mehr zu denken gewesen, ohn daß sein Kumpel in Tränen ausgebrochen war, oder versucht hatte, irgendetwas nach ihm zu werfen. Umso mehr freute sich Noisy, daß Sussy sich jetzt so kooperativ und gut gelaunt zeigte. Er war fest der Überzeugung, daß alles, was in letzter Zeit passiert war, nur so eine Art Phase von Sussy war und er nun endlich wieder normal geworden war. Es war auch wirklich schön, Sussy mal wieder zu umarmen, denn dieser hatte sich in letzter Zeit auch ziemlich gesträubt, auch nur in irgendeiner Art und Weise freudige Emotionen zu zeigen, was er früher immer sehr oft getan hatte und was Noisy wirklich vermisst hatte. Es würde also doch noch ein netter Abend werden und wahrscheinlich könnte er so doch noch endlich seine Geschichte mit der Miss Japan von heute Morgen los werden! Ja, das war DIE Gelegenheit! Sie setzten sich zu den anderen in den Kreis.

... 'Wenn wir jetzt doch nicht alleine sind', dachte Sussy erbittert, 'dann muß ich eben gute Miene zum bösen Spiel machen. Dann merkst vielleicht auch du endlich mal, Noisy, daß ICH der beste Freund bin, den du jemals hattest, hast und haben wirst!'

Sussy war wirklich sauer und hatte nun beschlossen, dieses dusselige Spiel, bei dem er nicht mitspielen wollte, für seinen Zweck auszunutzen, nämlich Joe als Konkurrenten um Noisy's Gunst der Freundschaft den Gar auszumachen. Das war ziemlich böse, aber Sussy fand, daß, nach allem dem, was er hatte ertragen müssen, sein Verhalten durchaus gerechtfertigt war!

"Hun... habt wo sind denn die leeren Flaschen, Noisy?" erkundigte Panther sich höflich, denn er hatte die ehrenvolle Aufgabe zugeteilt bekommen, eine Flasche zu suchen und Noisy's Wohnung war ein einziges Chaos! Noch bevor Noisy dazu kam, eine Antwort zu formulieren, antwortete schon himawari an dessen Stelle: "Hockt da drüben!" Er deutete auf Joe, der sich munter mit einem Loch in seiner Socke beschäftigte und dazu das Titellied der Biene Maya sang. Diesen Kommentar fand Anchang persönlich zwar lustig, aber er hatte Angst, daß er wieder einen Streit provozieren könnte. Joe war allerdings SEHR mit seiner Socke beschäftigt und hatte den Kommentar gar nicht mitbekommen. So konnten sich die restlichen member getrost einem herzhaften Lachen hingeben, vor allem Sussy lachte ausnahmsweise erstaunlich laut mit.

Da schaute Joe plötzlich auf und Sussy direkt in die Augen. Sussy tat es fast schon wieder leid, was er gerade gedacht hatte, aber er mußte sein Vorhaben durchziehen. Eigentlich hatte er ja nichts gegen Joe, wenn er sich nicht so auffällig oft an Noisy's Seite aufhalten würde. Das ärgerte ihn wirklich ungemein.

Mittlerweile hatte panther auch eine leere Flasche gefunden, diese ausgespült, abgetrocknet und in die Mitte des Kreises gelegt. "Boah, habt ihr gesehn?! Spühlt er das Teil doch tatsächlich aus..." fing Noisy gleich an, zu lästern, aber nachdem er von himawari einen Blick kassiert hatte, der ihm sagte: „Noch ein blödes Wort von dir über panther und du kannst den radieschen von unten beim wachsen zusehen!“, befand er es für besser, darüber zu schweigen und lieber seinen Fehler zu verbessern. Himawari konnte wirklich gruslig sein und er hatte es wirklich geschafft, ihm Angst zu machen. "... auf die Idee wäre ICH Idiot natürlich nie gekommen, das ist TOLL, Panther, wirklich, danke!" beendete Noisy etwas genötigt durch Himawari's Blicke seinen Satz. Danach schien nicht nur dieser, sondern auch Panther zufrieden und glücklich zu sein. Das Spiel konnte nun also endlich anfangen und das mit mehr oder weniger mit gemischten Gefühlen, das wußte Anchang als er in die Runde schaute. Ob das wirklich gut gehen würde?!